

Hochschul- und Wissenschaftssteuerung

12

Der Projektbereich Hochschul- und Wissenschaftssteuerung sieht es als seine Aufgabe an, die lösungs- bzw. zweckorientierten Beratungsaktivitäten des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung synergetisch zu verbinden und sowohl die im Verhältnis Staat-Hochschulen auftretenden Fragen der Makrosteuerung als auch die im Rahmen der Umsetzung in den Hochschulen notwendige Mikrosteuerung im Blick zu behalten. Hierfür werden nicht nur die vorhandenen Kompetenzen genutzt, sondern sollen – ausgehend von den Themenfeldern Hochschulfinanzierung, Qualitätssicherung und Studierendenmanagement – schrittweise weitere Bereiche in den Blick genommen werden.

Hochschulsteuerung mittels der Analyse von Jahresabschlüssen

Im Kontext der Thematik Hochschulfinanzierung arbeitet HIS-HE seit Längerem an der Frage, wie die mit Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens verfügbaren Instrumente der externen Rechnungslegung (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) produktiv eingesetzt werden können. In enger Zusammenarbeit mit dem Kanzlerarbeitskreis „Hochschulfinanzierung“ sowie einer Gruppe interessierter Hochschulen ist HIS-HE im Rahmen des Projekts „Hochschulsteuerung mittels der Analyse von Jahresabschlüssen: Möglichkeiten und Grenzen“ bestrebt zu klären, wie Bilanz und Ergebnisrechnung im Detail gestaltet und erläutert sein müssten, um mit überschaubarem Aufwand für die Hochschulen einen möglichst hohen Ertrag an steuerungsrelevanten Informationen zu generieren. Die Vertreter der am Projekt beteiligten Hochschulen haben sich diesbezüglich gerade auch angesichts möglicher Fehlinterpretationen zur Aufgabe gemacht, Gestaltungsspielräume auszuloten und ggf. auch Korrekturbedarf zu spezifizieren, um die Kosten-Nutzen-Relation im Rechnungswesen zu optimieren und die Möglichkeit von Fehlinterpretationen im Gegenzug zu minimieren.

Personalbedarf in Prüfungsverwaltungen

Die Prüfungsverwaltungen in Hochschulen haben im Kontext der Bachelor-Master-Studiengänge für die Qualitätssicherung an Gewicht gewonnen. Die Verlagerung von Zuständigkeiten und damit auch Verantwortung in der Verwaltung der Lehramtsstudiengänge von den Ländern auf die Hochschulen hat aktuell zu organisatorischen Herausforderungen geführt. Auch die Anforderungen an die Qualifikationen der Mitarbeiter(innen) in der Prüfungsverwaltung sind durch eine zunehmende Zahl Berufsqualifizierter und ausländischer Studierender sowie durch die beobachtete grundlegende Neuorganisation der Prozesse gestiegen. HIS-HE sieht sich aufgefordert, auf Basis vielfältiger Projekte in diesem Feld und seiner Mitarbeit im bundesweit agierenden Arbeitskreis Prüfungsverwaltung, über eine online-Befragung die derzeitige quantitative und qualitative Ausstattung in der Prüfungsverwaltung in den Hochschulen zu ermitteln und hinsichtlich ihrer Sachadäquatheit vergleichend zu beurteilen. Damit wird dem Wunsch nach einer Verbesserung der Datengrundlage Rechnung getragen, die den Hochschulen dann eine adäquate Selbsteinschätzung ihrer bisher eingesetzten und zukünftig notwendigen Ressourcen erlaubt.

Zur Person

Dr. Harald Gilch leitet den Geschäftsbereich Hochschulmanagement. **Dr. Leonore Schulze-Meeßen** und **PD Dr. Joachim Söder-Mahlmann** sind als wissenschaftliche Mitarbeiter im Hochschulmanagement tätig.

E-Mail: gilch@his-he.de |
schulze-meessen@his-he.de |
soeder@his-he.de

